



Beliebte Social-Media-Angebote

Social-Media-Angebote gehören bei den meisten Kindern und Jugendlichen zum Alltag. Sie werden meistens als Apps auf dem Smartphone genutzt. Kinder und Jugendliche teilen darüber z. B. Bilder und Videos, verfolgen die neuesten Trends oder tauschen sich mit Freundinnen und Freunden aus. Besonders beliebt sind Angebote wie WhatsApp, Instagram, YouTube, TikTok und Snapchat. *



WhatsApp
Messenger-Dienst

Nutzende: 92 %



YouTube
Online-Video-
plattform
Nutzende: 87 %



Instagram
Bild- und Video-
plattform
Nutzende: 58 %



TikTok
Online-Video-
plattform
Nutzende: 46 %



Snapchat
Instant-Messenger-
Dienst
Nutzende: 42 %



Facebook
Online-Plattform
Nutzende: 26 %



Discord
Online-Dienst

Nutzende: 15 %

Weitere Angebote und Dienste

Pinterest	13 %
Twitch	12 %
Twitter	10 %
Telegram	8 %
Skype	6 %
Signal	6 %

Informationen zu den beliebtesten Angeboten



WhatsApp

WhatsApp ist laut JIM-Studie 2021 der wichtigste Kommunikationsdienst von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren. Rund 92 % nutzen die App regelmäßig. Neben dem Versenden von Textnachrichten können auch Dateien wie Bilder, Videos, Audios und Dokumente verschickt werden. Gruppenchats bieten die Möglichkeit zum Austausch mit bis zu 256 anderen Personen und der direkte Austausch über Sprach- und Videotelefonie ist möglich. Auch der eigene Standort kann live mit anderen geteilt werden. 2014 wurde WhatsApp durch den Facebook-Konzern aufgekauft, der sich im September 2021 in Meta Platform Inc. umbenannt hat.

Die Nutzung von WhatsApp ist kostenlos, erfordert jedoch ein Mindestalter von 16 Jahren oder die Erlaubnis der Eltern. Weitere Informationen zu WhatsApp finden Sie in folgendem ➔ **Flyer** von klicksafe sowie im Infoblatt ➔ **„Nutzungsbedingungen kurzgefasst“** von handysektor.



YouTube

YouTube ist eine Online-Videoplattform zum Anschauen, Hochladen und Teilen von Videos. Neben professionellen Videos, z. B. Musikvideos und Fernsehbeiträgen, finden sich auch Amateurvideos. Nutzerinnen und Nutzer können einen eigenen YouTube-Kanal erstellen. Sie können dort selbst Videos hochladen, verschiedene Playlists mit ihren Lieblingsvideos anlegen oder anderen Kanälen folgen. Die Videos anderer können bewertet und kommentiert werden. Die Videos können auf vielen anderen Seiten geteilt oder eingebettet werden. Durch eine integrierte Chatfunktion bietet die Plattform auch die Möglichkeit, sich direkt mit anderen YouTubern auszutauschen und Inhalte zu teilen.

Die Nutzung von YouTube ist kostenlos, enthält aber Werbeeinblendungen. Ein kostenpflichtiges Premium-Abo bietet einen werbefreien Zugriff. Das Mindestalter liegt bei 16 Jahren. Weitere Informationen zu YouTube finden Sie in folgendem ➔ **Flyer** von klicksafe und auf der Website von ➔ **klicksafe**.



Instagram

Auch die Bild- und Videoplattform Instagram liegt mit 58 % regelmäßiger Nutzung bei den 12- bis 19-Jährigen auf den vorderen Plätzen. Nutzerinnen und Nutzer können im eigenen Profil, dem sogenannten „Feed“, eigene Bilder und Videos posten oder sogar im Live-Format senden. Auch das Erstellen und Veröffentlichen von Stories und Reels ist sehr beliebt. Stories können aus Bildern und Videos bestehen, die genau 24 Stunden im Profil verfügbar sind. Sie können jederzeit bearbeitet und in der eigenen Fotogalerie gespeichert werden. Reels sind kurze, unterhaltsame 15-Sekunden-Videos, die im eigenen Profil bzw. „Feed“ mit anderen geteilt werden können. Wie auch Stories können sie mit Filtern, Effekten und Musik unterlegt werden. Ein integrierter Chat bietet die

Möglichkeit, anderen Nutzerinnen und Nutzern Privatnachrichten zu schicken oder auch in Gruppenchats zu agieren. Instagram wurde im September 2012 von Facebook (seit Herbst 2021 Meta Plattform Inc.) aufgekauft.

Die Nutzung von Instagram ist kostenlos, enthält jedoch Werbeeinblendungen. Das Mindestalter liegt bei 13 Jahren. Weitere Informationen zu Instagram finden Sie in folgendem ➔ **Flyer** von klicksafe sowie im Infoblatt ➔ **„Nutzungsbedingungen kurzgefasst“** von handysektor.



TikTok

Die Videoplattform TikTok folgt nach Instagram in der Liste der beliebtesten Social-Media-Plattformen und wird von 46 % der 12- bis 19-Jährigen regelmäßig genutzt. Die App ermöglicht, 15-sekündige bis 5-minütige Videos zu erstellen und zu teilen. Die Videos können mit verschiedenen Effekten und Filtern sowie Musik unterlegt werden. Besonders beliebt sind Tanz- und Playback-Videos oder verschiedene wiederkehrende Trends, die von einer Vielzahl an Nutzerinnen und Nutzer aufgegriffen werden. Auch das „Duetten“, also das Reagieren auf fremde Videos mit einem eigenen Video, ist möglich. Die Kommentar- und Like-Funktion unterstützt die Interaktion mit anderen. Die Nutzung von TikTok ist kostenlos, enthält aber Werbeeinblendungen und In-App-Käufe. Das Mindestalter liegt bei 13 Jahren. Weitere Informationen zu TikTok finden Sie in folgendem ➔ **Flyer** von klicksafe, auf der Website von ➔ **klicksafe** sowie im Infoblatt ➔ **„Nutzungsbedingungen kurzgefasst“** von handysektor.



Snapchat

Snapchat ist ein Instant-Messaging-Dienst zum Versenden von Bild- und Video-nachrichten und wird von 42 % der 12- bis 19-Jährigen regelmäßig genutzt. Das Wort „Snapchat“ setzt sich aus „Snapshot“ (dt. Schnappschuss) und „Chat“ (dt. Plaudern, Reden) zusammen. Im Gegensatz zu anderen Apps bleiben die übertragenen Inhalte bei Snapchat nicht unbegrenzt gespeichert, sondern löschen sich nach dem Öffnen automatisch nach wenigen Sekunden (drei bis zehn Sekunden). Nicht angesehene Inhalte werden spätestens nach 24 Stunden wieder gelöscht. Die über Snapchat verschickten Fotos können jedoch u. a. durch Screenshots als GIFs gesichert oder mit speziellen Apps wie z. B. Snap Save heruntergeladen werden. So können verschickte Aufnahmen dauerhaft verfügbar gemacht, diese schnell an andere weiterverbreitet und z. B. zu Mobbingzwecken missbraucht werden. Die Funktion „Snapmap“ gibt mittels Standortzugriff einen genauen Überblick, wo sich die eigenen Freundinnen und Freunde oder auch andere Nutzerinnen und Nutzer weltweit gerade befinden. Darüber hinaus können in der App auch Mini-Games mit anderen gespielt werden. Die Nutzung von Snapchat ist kostenlos und erfordert ein Mindestalter von 13 Jahren. Weitere Informationen zu Snapchat finden Sie in folgendem ➔ **Flyer** von klicksafe sowie im Infoblatt ➔ **„Nutzungsbedingungen kurzgefasst“** von handysektor.



Facebook

Facebook wurde 2004 als Soziales Netzwerk von Mark Zuckerberg gegründet. Mittlerweile ist es ein Bestandteil des Großkonzerns Meta Platforms Inc., zu dem auch die Angebote Instagram und WhatsApp gehören. Nutzerinnen und Nutzer können bei Facebook ein eigenes Profil mit persönlichen Angaben, Bildern und Videos gestalten, die Aktivitäten ihrer Freundinnen und Freunde sehen und sich vernetzen, z. B. durch Freundschaftsanfragen, Kommentare, Likes und das Teilen von Inhalten. Ein integrierter Messenger bietet die Möglichkeit für Einzel- oder Gruppenchats. Nutzerinnen und Nutzer können sich zudem in Gruppen organisieren oder einzelnen Personen oder Seiten folgen. Während Facebook in den letzten Jahren an Beliebtheit eingebüßt hat, ist gemäß der JIM-Studie 2021 wieder ein leichter Aufschwung zu erkennen: Rund 26 % der 12- bis 19-Jährigen nutzen Facebook wieder regelmäßig.

Die Nutzung von Facebook ist kostenlos, enthält aber personalisierte Werbung. Facebook kann ab einem Mindestalter von 13 Jahren oder mit Einwilligung der Eltern genutzt werden. Weitere Informationen zu Facebook finden Sie auf der Website von ➔ **klicksafe**.



Discord

Discord ist ein Online-Dienst, der ursprünglich für die Spiele-Community entwickelt wurde. Über Discord können sich Spielerinnen und Spieler vernetzen, chatten und telefonieren, während sie gemeinsam Online-Spiele spielen. Discord bietet zudem die Möglichkeit, sich mit Plattformen wie Twitch, Mixer, Steam, Spotify etc. zu verlinken, und wird zunehmend auch außerhalb der Spiele-Community zum Austausch in Chaträumen zu Themen wie Musik, Lernen, Wissenschaft und Technik sowie Unterhaltung von Kindern und Jugendlichen genutzt.

Die Nutzung von Discord ist kostenlos, Nutzerinnen und Nutzer können aber über ein monatliches Abo ihre Upload-Datenmenge erhöhen, benutzerdefinierte Emojis verwenden oder Zugang zu kostenpflichtigen Servern erhalten. Das Mindestalter liegt bei 13 Jahren. Weitere Informationen finden Sie unter ➔ **www.spieleratgeber-nrw.de** und ➔ **handysektor**.

Quellenangabe

* JIM-Studie 2021, Internet: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2021/JIM-Studie_2021_barrierefrei.pdf
Seit 1998 wird mit der JIM-Studie im jährlichen Turnus eine Basisstudie zum Medienumgang der Zwölf- bis 19-Jährigen durchgeführt. Die JIM-Studie ist als Langzeitprojekt angelegt. So werden einerseits allgemeine Entwicklungen und Trends kontinuierlich abgebildet und dokumentiert, gleichzeitig werden in den einzelnen Untersuchungen spezifische Fragestellungen realisiert, um aktuelle Medienentwicklungen aufzugreifen.